



HERBARTGYMNASIUM

OLDENBURG

Schulprogramm 2024/25

Herbartgymnasium

Adresse: Herbartstr. 4
26122 Oldenburg
Telefon: 0441-40836-0
Fax: 0441-40836-20
Homepage: www.herbartgymnasium.de
Email: sekretariat@herbartgymnasium.de
Schulleiterin: Annika Neesen
Stellvertreter: Jürgen Reents

Stand: 16. September 2024

1. Situationsbeschreibung

Mögliche Abschlüsse: Erweiterter Sekundarabschluss I, schulischer Teil der Fachhochschulreife, Abitur

Das Herbartgymnasium blickt auf eine über 175jährige Tradition zurück. Es ist eines der drei staatlichen Oldenburger Innenstadtgymnasien. Die Schule trug, entsprechend ihrer jeweiligen Ausformung, verschiedene Namen: Städtische Höhere Bürgerschule, Staatliche Oberrealschule, Staatliche Oberschule, Hindenburgschule (1938 - 1988) und Herbartgymnasium (seit 01.08.1988). In diesen Namen spiegeln sich schulische wie politische Entwicklungen, die zeigen, wie sehr das Herbartgymnasium ein Abbild der jeweiligen Gesellschaft war und immer noch ist.

Unsere Schule, die augenblicklich von **1053 Schülerinnen und Schülern** besucht wird, verfügt über zwei Standorte. Die Jahrgänge 5 bis 7 und 11 bis 13 werden an der Herbartstraße unterrichtet. Unsere Außenstelle an der Hauptstraße beherbergt die Jahrgänge 8 bis 10.

Das Herbartgymnasium, das eine zertifizierte MINT EC- und Europaschule sowie eine akkreditierte Erasmus+-Schule ist, bietet ein breites Bildungsspektrum an und ist in allen Fachbereichen, aber auch durch vielfältiges inner- und außerschulisches Engagement, eine sehr aktive Schule. Zu unserem besonderen Profil gehören der bilinguale Zweig (Englisch), die Fächer Japanisch (3. Fremdsprache) und Latein, Französisch und Spanisch als 2. Fremdsprache, das Fach Wirtschaftslehre, die Bläserklassen, die In-Tech-Klassen, die Profilklassen Wirtschaftslehre/Wirtschaftsethik, die Gesangsklassen und das Fach Darstellendes Spiel, die schuleigene Diffusionsnebelkammer, die Kunst- und Forscherwerkstätten, zahlreiche Angebote im Bereich Sport sowie ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften und internationalen Kontakten. Wir sind dem Ziel verpflichtet, ein friedvolles und respektvolles Miteinander in einer globalisierten und nachhaltigen Welt durch interkulturelle Bildung und Begegnung zu unterstützen. Dem europäischen Gedanken geben wir gebührenden Raum.

2. Leitbild des Herbartgymnasiums

„Findet aber in gesunder Weise ein erziehender Unterricht statt, so wird dadurch allmählich in der Seele des Schülers ein vielseitiges, tiefes Interesse geschaffen, welches ihn weit über das bloße Aneignen von Kenntnissen hinaus zur Selbsttätigkeit anregt und die feste Grundlage jeder wahren wissenschaftlichen Bildung ausmacht.“ (J.F. Herbart)

Aus diesem Grundsatz unseres Namensgebers leiten wir unsere pädagogische Grundorientierung ab:

- Nur die Einheit von Lehre und Erziehung fördert den ganzen Menschen!
- Wir bekennen uns zu einem vielseitigen, breit gefächerten Angebot in unserer Schule und damit zu der Gleichwertigkeit der Bereiche Sprachen/Fremdsprachen, Mathematik/Naturwissenschaften, Kunst/Musik/Theater, Gesellschaftswissenschaften und Sport.
- Herbarts Verständnis von Erziehung zur „Selbsttätigkeit“ bedeutet für uns unter heutigen Bedingungen Erziehung zum eigenverantwortlichen und selbst organisierten Lernen.

Unsere primären Erziehungsziele sind:

- Wertschätzung sozialer Regeln und demokratischer Werte
- Toleranz und Fairness im Umgang
- kritisches Denken und Zivilcourage
- gesunde Lebensführung
- interkulturelle Kompetenz (besonders auch Förderung des Europagedankens)
- ein ressourcenschonendes Verhalten

Um eine gute Schule sein zu können, arbeiten wir für folgende Ziele:

- gute Kommunikation und Kooperation zwischen allen am Schulleben Beteiligten
- ein angenehmes und angstfreies Lern- und Lehrklima
- die Lern- und Leistungsbereitschaft aller

Im Bemühen um guten Unterricht verpflichten wir uns,

- den Unterrichtsstoff möglichst lebensnah und anschaulich zu vermitteln.
- die Schüler mit vielfältigen methodischen Kenntnissen vertraut zu machen, um sie auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten.
- Sozialformen (Arbeitsformen) anzuwenden, die die Teamfähigkeit der Schüler fördern.
- „Fördern und Fordern“ miteinander zu verbinden.

Um gute Lehrerinnen und Lehrer zu sein, ist es für uns unverzichtbar,

- innerhalb der Fachgruppen einen regen fachlichen und pädagogischen Austausch zu führen.
- unseren Unterricht für Kolleginnen und Kollegen und nach außen zu öffnen.
- regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen.

Wir bündeln unser pädagogisches Handeln und unsere gemeinsamen Werte in folgendem Motto:

Haltung entwickeln
Gemeinschaft erleben
Offenheit pflegen

Da Schule heute nicht mehr ohne die Integration digitaler Medien denkbar ist, diese aber pädagogisch fundiert sein muss, haben wir ein **Leitbild für digitale Medien am Herbartgymnasium** im Medienbildungskonzept verankert.

3. Rück- und Ausblick

Das Schuljahr 2023/24 gestaltete sich wie gewohnt facettenreich und war von zahlreichen Konzerten, Exkursionen, Klassen- und Studienfahrten, Theateraufführungen und Veranstaltungen geprägt. Insgesamt haben wir von etablierten und strukturierten Prozessen profitiert, die fokussiertes und effektives Arbeiten ermöglicht haben. Im Bereich der Digitalisierung hat sich die kontinuierliche Fortbildung des Kollegiums ausgezahlt, so dass nunmehr Handlungssicherheit in vielen Bereichen besteht.

Die Arbeit im Bereich **nachhaltige Entwicklung** wurde kontinuierlich fortgesetzt. Erneut wurde das Herbartgymnasium als klimaneutrale Schule ausgezeichnet und der Zertifizierungsprozess als Umweltschule in Europa wurde vorangetrieben. Fortgeführt wurde auch die Arbeit im Modellprojekt „Zukunftsschule“, die auch eine regelmäßige Teilnahme an didaktischen Werkstätten beinhaltete. Die nachhaltige Schülerfirma errichtete zum Verkauf von fairen Snacks an beiden Schulstandorten einen sogenannten Fair-o-maten. Die Klasse 10w setzte im Rahmen des Profilunterrichts im Fach Wirtschaft zahlreiche Naturschutzprojekte um, für die sie zuvor eine Projektplanung durchgeführt sowie Fördergelder beantragt und eingeworben hatte. So konnten auf dem Schulgelände, im botanischen Garten in Oldenburg sowie im Schlossgarten z.B. Nisthilfen und Sandbeete für Wildbienen errichtet werden.

Aus dem **naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld** gibt es unter anderem zu berichten, dass die Forscherwerkstatt der Jahrgänge 8-10 erfolgreich einen Wetterballon starten ließ, der neben zahlrei-

chen Messdaten auch beeindruckende Aufnahmen der Erde lieferte. Im Schuljahr 2024/2025 wird in der Oberstufe erstmalig auch eine Forscherwerkstatt angeboten werden. Sie hat das Ziel, eine Teilnahme an „Jugend forscht“ zu ermöglichen. Auch eine Arbeitsgemeinschaft „Humanbiologie“ wird das naturwissenschaftliche Angebot erweitern. Für das Schuljahr 2024/2025 steht für die naturwissenschaftlichen Fächer insbesondere auch die Rezertifizierung als MINT-EC-Schule sowie die Entwicklung der digitalen Messwerterfassung mit dem MobileCassy über die iPads im Fokus. Die Fachgruppe Mathematik wird zudem an dem Qualitätsentwicklungsprojekt QuaMath teilnehmen.

Einen weiteren Fokus bildete im vergangenen Schuljahr die Auseinandersetzung mit **interkulturellen Themen**. Zahlreiche Austausche und Exkursionen ermöglichten den Schülerinnen und Schülern interkulturelle Erfahrungen. Die Französischlernenden hatten die Gelegenheit, an einer Fahrt ins Elsass teilzunehmen oder an einem Erasmus+-Projekt mit unserer Partnerschule, der École de Provence in Marseille, mitzuwirken, das sowohl in Oldenburg als auch in Marseille durchgeführt wurde. Ein wechselseitiger Austausch mit der Northwestern High School in Kokomo im US-Bundesstaat Indiana fand ebenfalls im Schuljahr 2023/2024 statt. Eine Fortsetzung erfuhr auch die Tradition der musikalischen Austausche. Das Orchester setzte den seit 2015 bestehenden Austausch mit der Wartburg Kirchdorf School fort und brachte sowohl in Südafrika als auch in Deutschland gemeinsam Erarbeitetes zu Gehör. Auch die Bigband ging auf Reisen und arbeitete mit der Deutschen Schule Thessaloniki an Konzertbeiträgen. Der Politikkurs auf erhöhtem Anforderungsniveau in Jahrgang 12 hatte die Gelegenheit zu einer politischen Exkursion und besuchte zahlreiche europäische Institutionen in Brüssel. Im kommenden Schuljahr sollen erneut Austauschfahrten durchgeführt werden. Sowohl die Fachgruppe Spanisch als auch die Fachgruppe Französisch strebt an, langfristig weitere Partnerschulen für Austausche zu finden.

Sechs Kolleginnen aus Spanien und Frankreich haben die Möglichkeit des Jobshadowings an unserer Schule genutzt. Als sehr bereichernd erlebte die Fachgruppe Englisch den siebenmonatigen Aufenthalt einer amerikanischen Fremdsprachenassistentin. Der zehnte Jahrgang erlebte zudem einen interessanten Besuch des Abgeordneten des EU-Parlamentes Tiemo Wölken anlässlich des Europatages. Erneut haben Schülerinnen und Schüler erfolgreich das DELF- und DELE-Zertifikat erworben und der Leistungskurs Französisch ging als Landessieger aus dem Onlinewettbewerb Französisch hervor. Fünf Schülerinnen und Schüler nahmen erfolgreich am europaweiten Übersetzungswettbewerb Juvenes Translatores teil.

Die **kulturelle und künstlerische Bildung** bildete einen weiteren Arbeitsschwerpunkt des zurückliegenden Jahres. Zahlreiche künstlerische Projekte, eine ArtNight, der Besuch außerschulischer Lernorte, der Besuch von Künstlern in der Schule und die Ausstellung der Kunstwerkstätten fanden großen Anklang. Die seit 2022 bestehende Tradition einer Kooperation des Kunstunterrichts im 11. Jahrgang mit dem Oldenburger Kunstverein wurde weiter erfolgreich umgesetzt. Mit dem Musical, dem Oberstufentheater und dem kulturellen Abend des dreizehnten Jahrgangs gab es ein vielfältiges Angebot an Aufführungen für die Schulgemeinschaft.

Auch im Fachbereich **Sport** gab es erneut erfreuliche Entwicklungen. So investierte die Fachgruppe Sport viel Zeit in die Planung weitergehender Angebote. Im Schuljahr 2023/24 wurde das Fach Sporttheorie im elften Jahrgang angeboten. Ferner führte die Fachgruppe Sport das Projekt „Dritte Sportstunde“ im 5. Jahrgang durch, das besonders der Förderung von Kindern mit motorischen Defiziten dienen soll. Es soll im Schuljahr 2024/2025 auf den sechsten Jahrgang ausgeweitet werden. Der Einsatz eines Bundesfreiwilligendienstleistenden im Sport erwies sich als sehr hilfreich für die Schulgemeinschaft und wird auch in den folgenden Schuljahren fortgesetzt werden. Des Weiteren bereicherten zahlreiche sportliche Angebote das Schuljahr. Ein Hallensportfest, Pausensportangebote (in Ausweitung auf die Außenstelle), mehrere AGs im Bereich Sport, die Teilnahme am WerderCup und die Durchführung eines Spielefests durch die AG HG Olympics gaben Anlass zur Bewegung. Nach einer langen Pause nahm auch wieder ein Team des Herbartgymnasiums am Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia (Fußball) teil. Ferner entwickelte die Fachgruppe Sport ein neues Kon-

zept für ein Sommersportfest für die gesamte Schule, bestehend aus Sponsorenlauf und Jahrgangswettbewerben in alternativer Leichtathletik. Große Teilnehmerzahlen waren beim schulisch begleiteten Brunnenlauf zu verzeichnen.

Auch im **gesellschaftswissenschaftlichen Bereich** wurden Schülerinnen und Schülern besondere Angebote gemacht. Der NS-Zeitzeuge und Holocaust-Überlebende Ivar Buterfas-Frankenthal warnte in einem Vortrag eindrücklich vor einem Rechtsruck der Gesellschaft. Für den 9. bis 12. Jahrgang wurde eine Veranstaltung mit dem Rapper Ben Salomo angeboten, in dem dieser aufzeigte, wie verbreitet Antisemitismus im Deutschrap ist.

Sowohl das vergangene als auch das kommende Schuljahr waren und sind geprägt von der Vorbereitung und Durchführung des **Erinnerungsganges**, der am 10.11.24 in Oldenburg stattfinden wird. Der Erinnerungsgang in Oldenburg ist in seinem Format einzigartig. Am 10. November jeden Jahres wird mit einem Schweigemarsch von der Landesbibliothek bis zum ehemaligen Gefängnis der öffentlichen Demütigung und Deportation der Oldenburger Juden in die Konzentrationslager am 10. November 1938 gedacht. Der Erinnerungsgang genießt in Oldenburg besondere Aufmerksamkeit. In jedem Jahr nehmen mehrere tausend Bürgerinnen und Bürger als Ausdruck zivilgesellschaftlichen Engagements teil. Es übernimmt jeweils eine Oldenburger Schule die Verantwortung für die Gestaltung des Ganges und der zugehörigen Veranstaltungen. Das Herbartgymnasium war im vergangenen Schuljahr intensiv mit der Planung des Ganges selbst, thematisch passenden Projekttagen, der zugehörigen Ausstellung in der Landesbibliothek, der Organisation von Vorträgen und eines Gottesdienstes beschäftigt. Politische Bildung und Demokratieförderung bleiben uns ein Anliegen.

Da wir neben der Wissensvermittlung auch die Stärkung der Selbstreflexions- und Sozialkompetenz als elementaren Baustein unserer Arbeit ansehen, haben wir uns im vergangenen Schuljahr wiederholt insbesondere dem Bereich der **Prävention** gewidmet. Zu den zahlreichen bestehenden Angeboten kamen in diesem Schuljahr noch eine Resilienz-AG sowie ein Zivilcouragetraining durch die Bundespolizei für die Jahrgänge 9 und 10 hinzu. Neurowissenschaftler Prof. Dr. Volker Busch klärte die Jahrgänge 7 bis 13 in zwei Vorträgen über die negativen Auswirkungen der fortwährenden Handynutzung auf Konzentration und Aufmerksamkeit auf. Mit großer Mehrheit hat die Gesamtkonferenz in der Folge beschlossen, dass künftig auch Oberstufenschülerinnen und -schüler ihre Smartphones in der Schule nicht mehr nutzen dürfen. Die Befragung der gesamten Schulgemeinschaft im Rahmen von „Schools that care“ brachte wertvolle Erkenntnisse über Risiko- und Schutzfaktoren, die für die weitere Präventionsarbeit genutzt werden. So soll eine Arbeitsgemeinschaft eingerichtet werden, die sich besonders um die pädagogische Arbeit in den Jahrgängen 8 bis 10 kümmert. Großen Anklang findet bei den Schülerinnen und Schülern die neu eingerichtete ATEMpause, die in den großen Pausen Möglichkeiten der Besinnung und Ruhe bietet. Um den Siebtklässlerinnen und Siebtklässlern den Übergang in die neu zusammengestellten achten Klassen zu erleichtern, führte die CommUnity-AG einen Kennenlernnachmittag für den 7. Jahrgang an der Außenstelle durch, bei dem nicht nur die neuen Klassengemeinschaften kennengelernt werden konnten, sondern auch das neue Gebäude und die neuen Klassenleitungen. Für das Schuljahr 2024/2025 streben wir auch eine Zertifizierung als Lions-Quest-Schule an, die Spiegelbild der fortgesetzten Bemühungen um eine aktive Präventionskultur sein soll. Im Rahmen einer Dienstbesprechung wird es eine Fortbildung zum Thema „Wertschätzendes Feedback mit Lions Quest“ geben. Die Teilnahme am „Sozialen Tag“ wurde nach gründlicher Überlegung gestrichen, da die Umsetzung sich als wenig zielführend erwies.

Im Schuljahr 2023/2024 hat sich eine Arbeitsgruppe zum Thema „**Künstliche Intelligenz**“ formiert, die Workshops für Schülerinnen und Schüler in Jahrgang 8 entwickelt hat. Diese sollen im Schuljahr 2024/2025 durchgeführt werden.

Im vergangenen Schuljahr wurde eine **Willkommensklasse** an der Außenstelle eingerichtet, die auch im kommenden Schuljahr fortbesteht und zugewanderte Schülerinnen und Schülern auf den Regelunterricht vorbereitet, indem zunächst besonders der Spracherwerb im Fokus steht. Eine be-

sondere Herausforderung besteht in der Heterogenität der Schülerschaft, die aus zahlreichen Ländern kommt und zwischen 11 und 15 Jahre alt ist. Aufgrund veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen wird die Klasse im 2. Halbjahr nicht fortgeführt. Die Schülerinnen und Schüler wechseln in Regelklassen.

Schülerinnen und Schüler des Herbartgymnasiums haben auch im vergangenen Schuljahr wieder an zahlreichen **Schülerwettbewerben** erfolgreich teilgenommen. Hervorragende Ergebnisse wurden in allen Jahrgängen bspw. bei der Mathematikolympiade, dem Informatik-Biber, dem HEUREKA!-Wettbewerb, der Junior Science Olympiade, dem Bundeswettbewerb Physik, der Biologieolympiade, dem Econo:me-Wettbewerb und „Jugend debattiert“ erreicht. So gewann ein Schüler die Niedersachsenauswahl und erreichte das Bundesfinale. Besonders erfreulich ist das sehr gute Abschneiden beim Robocup, bei dem ein Team auf Europaebene den ersten Platz erreichte. Zwei Schüler erreichten beim europäischen Statistik-Wettbewerb den zweiten Platz.

Auch die **Weiterführung der Baumaßnahmen** an beiden Standorten läuft erfolgreich weiter. Die Aufstockung der Mensa am Standort Herbartstraße wurde abgeschlossen und somit können wir drei neue, große Klassenräume nutzen. Des Weiteren wird die Aufstockung der Außenstelle im Herbst 2024 abgeschlossen sein. In der Herbartstraße wurde mit dem Einbau des Fahrstuhls begonnen. An Standort Hauptstraße wird im Schuljahr 2024/2025 die Schulhofsanierung begonnen. In diesem Zusammenhang wird zunächst die Abstellsituation für Fahrräder deutlich optimiert.

Für die gute **Unterrichtsqualität** des Herbartgymnasiums sprechen u.a. die Zertifizierung als MINT-EC Schule, zahlreiche Erfolge von Schülerinnen und Schülern des Herbartgymnasiums bei Wettbewerben oder im sozialen Engagement sowie eine große Vielfalt durchgeführter Veranstaltungen. Um nur einige zu nennen:

- Forscherwerkstatt für Schülerinnen und Schüler aus fünf Jahrgängen
- Teilnahme am Wettbewerb „Das ist Chemie!“
- Teilnahme am Dechemax-Wettbewerb
- Teilnahme am ICQ-Wettbewerb
- „Tag des offenen Labors“ der Fachschaft Chemie
- Fahrradkontrolle und ADAC-Radparcours in den Jahrgängen 5 und 8
- Mathetag im Rahmen der Begabungsförderung
- Känguru-Wettbewerb
- Mathe-Camp in Papenburg
- Pulloutworkshops
- Vorlesewettbewerbe
- Adventsaktionen zugunsten des SOS-Kinderdorfes in Ksarnaba, Libanon
- Projekt „Tulpen für Brot“
- Gestaltung des deutsch-französischen Freundschaftstages
- DKMS-Typisierungsaktion
- Deutscher Meister beim RoboCup, Teilnahme an der EM
- Erfolgreiche Teilnahme beim Planspiel Börse
- Gestaltung eines philosophischen Fensters durch Oberstufenkurse Philosophie auch an der Außenstelle
- Teilnahme am Lesewettbewerb des „Welttag des Buches“
- u.v.m.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass wir einen Großteil der vereinbarten Ziele umgesetzt haben und ergänzend auch weitere, nicht im Schulprogramm 2023/2024 benannte **Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung** durchgeführt haben.

4. Entwicklungsziele für das Schuljahr 2024/2025

Entwicklungsziele	Maßnahmen	Verantwortlich	an	Termin
Verabschiedung der schulinternen Arbeitspläne	kontinuierliche Weiterentwicklung der schulinternen Arbeitspläne	Alle Fachobleute und Fachkonferenzen	Steuergruppe/ Schulleitung	15.06.2025
Jährliche Evaluation des Methodenkonzepts und ggf. punktuelle Anpassung	Umsetzung und Reflektion des Methodenkonzeptes	Alle Fachobleute und Fachkonferenzen	Steuergruppe/ Frau Leinweber	15.06.2025
Kontinuierliche Schulung des Kriseninterventionsteams	Planung von schulinternen Abläufen im Krisenfall	Schulleitung/ Frau Kazmirek	Steuergruppe/ Gesamtkonferenz	Februar 2025
Sukzessive Umsetzung des Musterraumkonzeptes	Optimierung der Raumnutzung im Kontext des 9-jährigen gymnasialen Bildungsgangs	Frau Neesen	Gesamtkonferenz/ Schulvorstand	15.06.2025
Förderung von Teilkompetenzen für nachhaltige Entwicklung	Fortsetzung der Arbeit mit dem Ziel der Zertifizierung als Fair-Trade-Schule	Herr Schierke	Gesamtkonferenz	15.06.2025
	Fortsetzung der Teilnahme am Modellprojekt Zukunftsschule	Frau Berghaus/ Herr Bodewein	Gesamtkonferenz	15.06.2025
	Fortsetzung des Zertifizierungsprozesses als Umweltschule in Europa	Frau Witthohn/ Frau Würdemann	Gesamtkonferenz	15.06.2025
	Fortsetzung der Teilnahme am Projekt „Abgedreht“	Frau Witthohn/ Frau Würdemann	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Konzeptionelle Fundierung der Medien-	Fortschreibung eines Mediencur-	Alle Fachobleute und Fachkon-	Gesamtkonferenz	15.06.2025

bildung	riculums	ferenzen		
Fortsetzung der Arbeit im Schularchiv	Strukturierung und Zugänglichmachung des Archivmaterials, Digitalisierung des analogen Materials	Frau Heykaus/ Frau Sinram/ Herr Stenzel	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Verbesserung der Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	Ausbildung von Brandschutzhelfern	Frau Neesen	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Digitalisierung / Optimierung von Verwaltungsabläufen	Einführung des digitalen Klassenbuchs „WebUntis“ auch für Schülerinnen und Schüler, sofern ein entsprechendes GK-Votum erfolgt	Herr Laudien/ Herr Große	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Intensivierung der sportlichen Betätigung	Etablierung des Projektes „Dritte Sportstunde“ für Jahrgang 6	Frau Jökel/ Herr Reents	Gesamtkonferenz	15.06.2025
	Erweiterte Teilnahme an Jugend trainiert für Olympia (Fußball)	Herr Trüper	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Profilentwicklung	Entwicklung eines Konzeptes für ein Sportprofil in Jahrgang 5	Frau Jökel/ Frau Neesen	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Historische Bildung	Vorbereitung und Durchführung des Erinnerungsgangs 2024	Herr Reents und Fachgruppen	Gesamtkonferenz	10.11.2025
	Planung und Durchführung der Projektwoche zum Erinnerungsgang	Kollegium	Gesamtkonferenz	31.08.2024
	Finanzierung zweier Stelen zur Erinnerung an jüdische Mitbürger	Schulgemeinschaft	Gesamtkonferenz	10.11.2024



	Planung und Durchführung einer Festveranstaltung zur Übergabe eines Schreibsets Herbarts an die Schule	Frau Neesen et al.	Gesamtkonferenz	26.08.2024
Erweiterung der interkulturellen Bildung und der Völkerverständigung	Durchführung von binationalen Erasmus+-Projekten	Fachgruppen Spanisch, Französisch und Musik	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Verbesserung der Gesundheitsförderung	Etablierung einer Vortragsreihe zu Themen der Gesundheitsförderung	Herr Rothaupt	Gesamtkonferenz	15.06.2025
	Vertstetigung einer Resilienz-AG	Frau Sinram	Gesamtkonferenz	15.06.2025
	Vertstetigung der ATEmpause für Schülerinnen und Schüler	Herr Bodewein	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Fortsetzung der Profilierung im MINT-Bereich	Re-Zertifizierung Mint-EC Schule	Herr Trüper	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Ausbau und Optimierung des Präventionskonzeptes	Überarbeitung des Präventionskonzepts auf der Basis von „Schools that care“	Schulleitung/ Frau Kazmirek/ Frau Leinweber	Gesamtkonferenz	15.06.2025
	Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema „pädagogische Arbeit in den Jahrgängen 8 bis 10“	Frau Neesen/ Herr Reents	Gesamtkonferenz	15.06.2025
	Entwicklung eines Konzeptes zum Schutz vor sexuellen Übergriffen	Frau Neesen/ Frau Kazmirek	Gesamtkonferenz	15.06.2025
	Rezertifizierung als Lions Quest-Qualitätssiegeschule	Frau Kazmirek/ Frau Neesen	Gesamtkonferenz	15.06.2025



	Online-Fortbildung des Kollegiums zum Thema „Wertschätzendes Feedback mit Lions Quest“	Frau Kazmirek/ Frau Neesen	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Gewinnung eines reflektierten Umgangs mit Künstlicher Intelligenz	Verstetigung einer „KI“-AG	Frau Rolfes	Gesamtkonferenz	15.06.2025
	Workshops zu KI für Schülerinnen und Schülern des 8. Jahrgangs	Arbeitsgruppe KI	Gesamtkonferenz	15.06.2025
	Entwicklung eines Konzepts zum Umgang mit KI in der Schule	Schulleitung/ Arbeitsgruppe KI	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit	Postproduction des neuen Image-Films	Herr Stenzel	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Förderung der ästhetischen und kulturellen Bildung	Umsetzung des Projekts Schule:Kultur! in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Oldenburg	Frau Schaefer/ Herr Harbers	Gesamtkonferenz	15.06.2025
	Planung und Entwicklung eines Escape Rooms zum Thema jüdische Geschichte in Oldenburg	Herr Harbers	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Fortschreibung des Spanischcurriculums	Hochwachsen des Faches Spanisch als 2. FS in Jahrgang 12	Herr de Graaff/ Fachgruppe Spanisch	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Verstetigung der Evaluationskultur	Anwendung verschiedener Evaluationswerkzeuge im Schulkontext	Frau Buchmann/ Schulleitung	Gesamtkonferenz	15.06.2025
Stärkung der Schulgemeinschaft und des sozialen Mitei-	Durchführung eines Inselfesttages im Juli 2025	Herr Schierke/ Herr Stenzel	Gesamtkonferenz	15.06.2025



nanders				
Verbesserung der Unterrichtsqualität im Fach Mathematik	Teilnahme an der Fortbildung QuaMath	Frau Rolfes et al.	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Politische Bildung und Demokratieförderung	Organisation von Veranstaltungen und Vorträgen für verschiedene Jahrgänge	Frau Ingensiep/ Herr Reents	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Verbesserung der Unterrichtsqualität	Maßnahmen der Fachkonferenzen zur Qualitätsverbesserung des Unterrichts	Fachobleute	Steuergruppe	Termin
	Deutsch	Frau Dr. Bayerlein	Steuergruppe	15.06.2025
	Englisch	Frau Tausendpfund	Steuergruppe	15.06.2025
	Französisch	Herr Zollickhofer	Steuergruppe	15.06.2025
	Latein	Herr Rothaupt	Steuergruppe	15.06.2025
	Spanisch	Herr de Graaff	Steuergruppe	15.06.2025
	Japanisch	Frau van Lessen	Steuergruppe	15.06.2025
	Musik	Herr Hillebrand	Steuergruppe	15.06.2025
	Kunst	Frau Dr. Hagen	Steuergruppe	15.06.2025
	Darstellendes Spiel	Frau Schaefer	Steuergruppe	15.06.2025
	Politik-Wirtschaft	Herr Schierke	Steuergruppe	15.06.2025
	Geschichte	Herr Mansholt	Steuergruppe	15.06.2025
	Erdkunde	Herr Niemeier	Steuergruppe	15.06.2025



	Religion	Frau Berghaus	Steuergruppe	15.06.2025
	Werte und Normen / Philosophie	Herr Bodewein	Steuergruppe	15.06.2025
	Mathematik	Frau Rolfes	Steuergruppe	15.06.2025
	Physik	Herr Dr. Reichert	Steuergruppe	15.06.2025
	Chemie	Frau Jüchter	Steuergruppe	15.06.2025
	Biologie	Frau Walf (i.V. Herr Neesen)	Steuergruppe	15.06.2025
	Informatik	Herr Große	Steuergruppe	15.06.2025
	Sport	Frau Jökel	Steuergruppe	15.06.2025

5. Anhang

Wie wir unser Leitbild und einige der formulierten Entwicklungsziele bereits umsetzen.

„Die Einheit von Lehre und Erziehung fördert den ganzen Menschen!“

Während Herbart die Begriffe *Lehren* und *Erziehen* auf der Basis seiner Privatlehrertätigkeit entwickelt hat, müssen wir „Erziehen“ in der heutigen Schule als einem Ort der Polarisierung aller gesellschaftlichen Probleme breiter fassen. Das heißt für uns neben dem von Herbart Geforderten Folgendes:

Wir wirken auf ein friedliches Zusammenleben hin, in dem jeder Einzelne mit seinen Stärken, Schwächen und Problemen Wertschätzung erfahren soll. Das Leben von Respekt und Toleranz ist uns ein besonderes Anliegen.

In unserer Schule praktizieren wir eine Kultur des „Hinschauens“, d.h. dass die Lehrerinnen und Lehrer auf die Einhaltung der gesetzten und bekannten sozialen Regeln des schulischen Miteinanders achten und Verstößen gegen selbige konsequent begegnen. Gehandelt wird auf der Basis eines schulinternen Werte- und Erziehungskonsenses.

„Hinschauen“ bedeutet aber auch, auf individuelle Probleme von Schülerinnen und Schülern zu reagieren und Hilfe anzubieten. Hierbei hilft ein schulinternes Sicherheits- und Präventionskonzept, das u.a. die Durchführung von zwei Lions Quest-Tagen pro Schuljahr vorsieht. Überdies sind mehrere Lehrerinnen und Lehrer als Mediatorinnen und Mediatoren und eine große Anzahl von Schülerinnen und Schülern als Streitschlichterinnen und Streitschlichter ausgebildet. Unser Förderkonzept zeigt Hilfsmöglichkeiten bei schulischen Problemen auf.

Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die Erziehung zur Verantwortlichkeit, indem Schülerinnen und Schüler an vielen Stellen daran beteiligt sind, den Schulalltag zu organisieren. Dies geschieht in den Bereichen, in denen Schülerinnen und Schüler

- sich im Rahmen der SV engagieren
- den Schulsanitätsdienst betreiben
- sich als iPadbuddies engagieren
- eigene Arbeitsgemeinschaften leiten
- die Schülerinnen- und Schülernachhilfe organisieren
- ein Service-Team zur Betreuung der Abiturientinnen und Abiturienten beim mündlichen Abitur zusammenstellen
- als Streitschlichterinnen und Streitschlichter sowie als Medienscouts tätig sind
- Energiekommissarinnen und Energiekommissare stellen, die die Einhaltung unseres Energiekonzeptes überwachen
- sich bei schulischen Veranstaltungen aller Art einbringen
- sich im Rahmen der OLMUN engagieren
- den Klassenreinigungsdienst organisieren
- klassenweise für die Schulgebäudereinigung verantwortlich sind.

Erziehung zur Verantwortung und zur Selbstorganisation erfolgt auch durch die sehr engagierte Arbeit im musisch-künstlerischen Bereich der Schule, z.B. in den Bläserklassen, in den Gesangsklassen, im Fach Darstellendes Spiel und den daraus erwachsenden musisch-kulturellen Veranstaltungen wie z.B. Kunstausstellungen, Theater, Musical, Chor & More, Kultureller Abend und Konzerte.

Wir ermöglichen durch unsere internationalen Kontakte und Schulpartnerschaften mit Frankreich, Spanien, USA, Japan, Bulgarien und Südafrika eine Erziehung zu interkultureller Kompetenz. Dies geschieht zudem durch die regelmäßigen Austauschfahrten, E-Mail- und Videokonferenzprojekte und – innerhalb unserer Schule – durch die Integration von Gastschülerinnen und Gastschülern aus unterschiedlichen Teilen der Erde.

Eine Erziehung zum sozialen Engagement ist uns ebenfalls ein großes Anliegen. Die Schule unterhält eine Patenschaft mit einem SOS-Kinderdorf im Libanon. Unsere Schülerinnen und Schüler unternehmen zahlreiche Spenden-Sammel-Aktionen für den Welt-AIDS-Tag und organisieren jährlich eine Weihnachtspäckchen-Aktion für Rumänien. Dieser Bereich wird zudem durch die aktiven Patenschaften mit der DKMS und der Gedenkstätte Esterwegen gestärkt.

Im Bewusstsein, dass Erziehen im modernen Sinn nur gelingen kann, wenn wir mit den Eltern intensiv zusammenarbeiten, gehört zu unseren Leitsätzen auch die enge Kooperation mit der Elternschaft.

„Wir arbeiten für eine gute Kommunikation und Kooperation zwischen allen am Schulleben Beteiligten“

Diese Kommunikation gewährleisten wir durch regelmäßige Treffen zwischen der Schulleitung und der Eltern- und Schülervertretung. Letztere trifft sich zwei Mal im Monat mit der Schulleiterin. Bei kurzfristigem Gesprächsbedarf finden weitere Treffen statt.

Es ist es uns wichtig, falls Probleme mit Schülerinnen oder Schülern auftreten, die Eltern sofort durch die zuständigen Fachlehrkräfte sowie durch die Klassenleitungen zu informieren. Hierbei sollen auch die Rückmeldeschreiben im Kontext des Werte- und Erziehungskonsenses beitragen.

Es ist erfreulich, dass der Informationsweg nicht nur einseitig erfolgt, sondern auch die Elternvertretungen ihre Aufgaben sehr engagiert wahrnehmen und uns als Schule über Veränderungen und Probleme einzelner Schülerinnen und Schüler informieren.

Durch pädagogische Dienstbesprechungen und weitere Instrumente, bspw. Klassenleitungsordner, sorgen wir für Kommunikation in den Klassenteams.

„Wir bekennen uns zu einem vielseitigen, breit gefächerten Angebot in unserer Schule, also zu der Gleichwertigkeit der Bereiche Fremdsprachen, Mathematik/Naturwissenschaften, Kunst/Musik/Theater, Gesellschaftswissenschaften und Sport.“

Mit der grundsätzlichen Entscheidung für die Studentafel 1 (Ausnahme: In-Tech-Klasse und Profilklasse Wirtschaftslehre/Wirtschaftsethik: Studentafel 2) gewährleisten wir eine solide Grundlagenausbildung der Schülerinnen und Schüler, deren Studierfähigkeit wir nachhaltig entwickeln wollen.

Darüber hinaus bleibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in einem vielfältigen Angebot von Arbeitsgemeinschaften vertiefend mit ihren Schwerpunkten auseinanderzusetzen.

Das Prinzip „Fördern“ und „Fordern“ findet seinen Niederschlag vor allem in den Zusatzangeboten der Schule. Diese umfassen sowohl innerschulischen, kostenlosen, klassischen Förderunterricht für die Jahrgänge 5 bis 7 in Mathematik, Deutsch, Englisch und Schwimmen sowie in Jahrgang 11 für Mathematik, als auch vielfältige Arbeitsgemeinschaften in allen Fachbereichen für jede Begabung und jedes Interesse. Die Verbindungen mit der Ganztagsorganisation und den Maßnahmen im Rahmen der Inklusion bilden einen weiteren Schritt zur Vertiefung dieses Prinzips. Durch die Kooperation mit der Stadtbibliothek wie auch durch den Ausbau des Bereiches *Sprachbildung* und durch die Hinwendung zu gezielter Gesundheitsförderung und Jungenförderung erfährt dieses Prinzip zusätzliche Verstärkung. Besonders wichtige Bausteine unseres Begabtenkonzeptes sind zudem die Forscherwerkstatt und das Angebot, Schülerinnen und Schülern ein Frühstudium zu ermöglichen. Diese Begabungsförderung geschieht in Kooperation mit der Carl-von-Ossietzky-Universität. Seit dem Jahr 2020 stehen Schülerinnen und Schülern im Rahmen des MINT EC-Netzwerks und des Schülerforschungszentrums weitere attraktive Angebote zur inhaltlichen Vertiefung und persönlichen Schwerpunktsetzung im naturwissenschaftlichen Bereich zur Verfügung.

Wie wir am Herbartgymnasium Qualität sichern und Prozesse evaluieren.

Das Herbartgymnasium hat in seinem Schulprogramm gemeinsame Grundsätze und Wertvorstellungen sowie klare Zielsetzungen und Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung festgeschrieben. Im Mittelpunkt steht dabei die Unterrichts- und Erziehungsarbeit, die regelmäßig von den einzelnen Lehrkräften, Fachgruppen und weiteren schulischen Gremien mittels geeigneter Evaluationsmethoden überprüft und bewertet wird. Aus jedem Evaluationszyklus ergeben sich neue Ziele und Schwerpunkte der schulischen Arbeit sowie Verbesserungsmaßnahmen und deren Umsetzungsplanung. In diesem Zusammenhang ist auch die kontinuierliche berufliche Fortbildung der Lehrkräfte ein wesentlicher Baustein.

Insgesamt machen Evaluationen Stärken sichtbar, weisen aber auch auf Verbesserungsbedarf in einzelnen Bereichen hin. Die Evaluationsbereiche und -ziele sowie die Instrumente zur Datenerhebung, die Ablaufplanung sowie die Form der Berichterstattung und Auswertung werden im Schulvorstand festgelegt und in enger Zusammenarbeit mit anderen schulischen Gremien, Fachgruppen und Steuergruppen konkretisiert.

Im Folgenden sind die aktuell am Herbartgymnasium ablaufenden Evaluationsprozesse nach Bereichen geordnet aufgeführt.

Vorhandene Evaluationsbereiche/-instrumente

Evaluation und Entwicklung des Schulprogramms:

- Jährlicher Evaluationsbogen der Fachgruppen
- Jährliche Aktualisierung der pädagogischen Konzepte
- Jährliche Beschreibung und Wirksamkeitsprüfung der durchgeführten Maßnahmen und Aufstellung neuer Entwicklungsziele durch die Steuergruppe
- Die Mitglieder des Schulvorstands (Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung) legen Evaluationsbereiche und -ziele sowie Verfahrensweisen fest

Evaluation und Entwicklung der Organisationsprozesse:

- Stetiges Bemühen um Verschlankeung und Vereinheitlichung von Organisationsprozessen und damit verbundene Erhöhung von Effizienz und Mitarbeiterzufriedenheit (z.B. Einführung von Edjufy/digitalem Klassenbuch, Checklisten/Handreichungen, ...)
- Erhebung von Kennzahlen zur Ermittlung der Ergebnisse und Erfolge (z. B. Statistiken zu Schülerzahlen und Personal, Finanzbericht)
- Das Schulleitungsteam evaluiert anhand des Anforderungsprofils (z. B. „Berufsbild Schulleitung“) regelmäßig die Wirksamkeit seines Leitungshandelns.
- Jährliche Schulleitungsklausurtagung zur Qualitätsentwicklung der Schule
- Wöchentliche Treffen der Mitglieder der erweiterten Schulleitung

Etablierte Feedbackkultur:

- Aussprachen und kritische Reflexion ergriffener Maßnahmen bezüglich Wirksamkeit, Praktikabilität und Nutzen in den jeweils zuständigen Gremien

Schulprogramm

- Evaluation und Optimierung des Ablaufs von Veranstaltungen (Grundschulinformationstag, schulinterne Lehrerfortbildungen, Projektwochen, etc.)
- Prüfung außerunterrichtlicher Angebote auf Relevanz (Austausch zwischen Schulleitung und Fachgruppen)
- Personalbefragungen, auch kurzfristige Schnellumfragen zu Einzelmaßnahmen
- Monatlicher Austausch der Schulleitung mit dem Personalrat und der Schülervertretung
- Institutionalisierte Feedbackgespräche mit dem Schulelternrat zu Schuljahresbeginn
- regelmäßige Befragung der Eltern der Fünftklässler zu Gründen der Schulwahl
- Einsatz von Fragebögen des NLQ zum Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen (FrOSiN: <https://portal.eval.nibis.de/nibis.php?menid=126>)

Wirksamkeitsprüfung der Unterrichtsarbeit

- Reflexion und Weiterentwicklung der unterrichtlichen Arbeit in den Fachgruppen (Fachdienstbesprechungen und Fachkonferenzen)
- Es liegt ein kriteriengestütztes gemeinsames Verständnis handlungsorientierten Unterrichts vor
- Zur Analyse der Unterrichtsqualität stehen verschiedene Instrumente zur Verfügung: Schüler-Feedbackbögen, regelmäßige (anlass- und themenbezogene) Unterrichtsbesuche und Beratung durch die Schulleitung, Konzept zur kollegialen Unterrichtshospitation mit Vor- und Nachbereitungsbögen auf IServ zur bedarfsbezogenen Nutzung
- Ein Fortbildungskonzept fördert die gezielte Auseinandersetzung mit (neuen) fachlichen und/oder pädagogischen Anforderungen im Unterrichtsgeschehen und die Multiplikation der gewonnenen Erkenntnisse in Fachgruppen und/oder Kollegium

Evaluation des Schulklimas:

- Jährliche Befragung der Sechstklässler zum Schulleben
- *Schools that Care* (Schülerbefragung, Jg. 6-12)
- Fragebögen zum Klassenklima zur individuellen bedarfsbezogenen Nutzung
- Personalbefragung zur Arbeitsbelastung (Personalrat)